



## SCHUBBODEN-FAHRZEUGE

# FLEXIBEL DISPONIEREN



[1] SPP 35/3 mit KEMPF - Schleuse 11000 x 2460 x 2300 mm  
Gesamthöhe leer 3800 mm, Ladevolumen ca. 62,2 m<sup>3</sup>,  
Eigengewicht ca. 7040 kg nach DIN 70020.

[2] Zubehör: Stützen, Hemmschuh, Leiter, Anfahrtschutz und  
Staufach

[3] SPP 35/3 mit 10500 x 2460 x 2350 mm  
Ladevolumen ca. 61 m<sup>3</sup>, Eigengewicht ca. 6500 kg  
nach DIN 70020.

- Horizontales Be- und Entladen von Paletten und Schüttgütern.
- Ideal zum Entladen in Beschicker- oder Bunkeranlagen.
- Problemloses Be- und Entladen in Hallen oder unter überdachten Flächen.
- Gefahrloses Entladen auch in schwierigem Gelände oder auf weichem Untergrund, z.B. auf Mülldeponien.
- Höhere Nutzlast durch deutlich niedrigeres Eigengewicht (je nach Bauart beträgt das Ladevolumen 90 m<sup>3</sup> und mehr bei nur 7.280 kg Eigengewicht).
- Unterschiedlich beladene Paletten sowie verschiedenartige Stückgüter und Schüttgüter können gleichzeitig transportiert werden.
- Fahrzeuge mit Schubboden-Systemen sind als Sattelaufieger mit Festaufbau sowie als Gliederzüge lieferbar.



# FUNKTIONALE TECHNIK

## für vielseitigen Einsatz



1



2

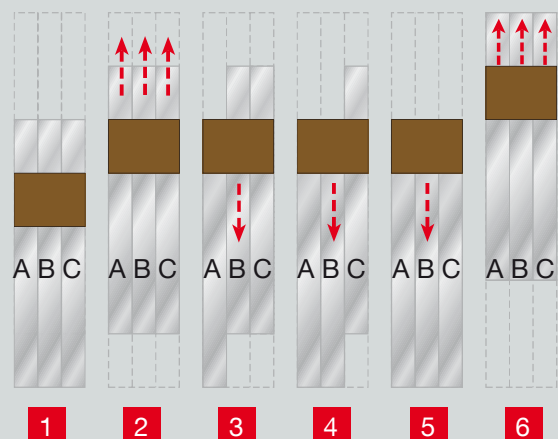


3

- [1] SPP 35/3 13490 x 2460 x 2640 mm vorne / 2800 mm hinten, Gesamthöhe leer 4000 mm beladen 3970 mm, Ladevolumen ca. 91 m<sup>3</sup>, Eigengewicht ca. 7600 kg nach DIN 70020.
- [2] SPP 35/3 13490 x 2460 x 2640 mm vorne / 2800 mm hinten, Gesamthöhe leer 4000 mm beladen 3970 mm, Ladevolumen ca. 91 m<sup>3</sup>, Eigengewicht ca. 7600 kg nach DIN 70020.
- [3] SPP 35/3 mit Treberpresse 9500 x 2460 / 2470 x 2100 mm, Gesamthöhe leer 3550 mm beladen 3520 mm, Ladevolumen ca. 49,3 m<sup>3</sup>, Eigengewicht ca. 7480 kg nach DIN 70020.

Das Schubboden-System wurde zum horizontalen Be- und Entladen von Paletten, Schüttgütern, und Stückgut entwickelt. Das Prinzip beruht auf beweglichen, in Längsrichtung eingebauten Bodenbrettern, die durch drei Hydraulikzylinder taktweise um jeweils 200 mm nach vorn (beim Beladen) oder nach hinten (beim Entladen) bewegt werden. Je nach System werden insgesamt 21 bzw. 24 Bodenbretter pro Laderaum eingesetzt.

- [1] Ausgangsstellung (Darstellung des Prinzips mit 3 der insgesamt 21 bzw. 24 Bodenbrettern).
- [2] Alle Bodenbrettern werden durch die 3 Hydraulikzylinder gleichzeitig bewegt. Die Palette wird um 200 mm nach hinten versetzt.
- [3] Der Hydraulikzylinder A schiebt das Bodenbrett 1 (ebenso die Bodenbretter 4, 7, 10, 13, 16, 19 / 22, in Darstellung nicht erkennbar) um 200 mm in die Ausgangsstellung zurück.
- [4] Der Hydraulikzylinder B schiebt das Bodenbrett 2 (ebenso die Bodenbretter 5, 8, 11, 14, 17, 20 / 23, in Darstellung nicht erkennbar) um 200 mm in die Ausgangsstellung zurück.
- [5] Der Hydraulikzylinder C schiebt das Bodenbrett 3 (ebenso die Bodenbretter 6, 9, 12, 15, 18, 21 / 24, in Darstellung nicht erkennbar) um 200 mm in die Ausgangsstellung zurück.
- [6] Der Vorgang 2 - 5 wird so lange fortgesetzt, bis die Ladung vollständig entladen ist.





# VORTEILHAFTE TECHNIK

Niedriges Fahrzeugeigengewicht, funktionale Technik und intelligente Ausstattungsdetails bieten bestmögliche Sicherheit für Fahrer und Ladung und garantieren auch bei den Schubboden-Fahrzeugen die sprichwörtliche KEMPF-Qualität. Die umfangreiche Sanierungsausstattung kann durch funktionale Zusatzausstattung ergänzt und damit optimal auf die individuelle Kundenwünsche zugeschnitten werden.

- Lichte Ladebreite bis 2470 mm.
- Hohe Nutzlast durch hochwertige Feinkornstähle, Aluminiumlegierungen und selbsttragende Bauweise.
- Mitlaufende Schiebewand für problemlose Entladung von Schüttgütern.
- Spezielle Obergurte (Eigenentwicklung) mit integrierter Laufschiene und Einlegemöglichkeiten für das Wickelbrett der Rollplane.
- Hohe Stabilität der 400 mm breiten Aluminium-Seitenwandprofile mit Wendelnutsystem.
- Bedienerfreundliches Verdecksystem (Rollplane) mit Zentralverriegelung.
- Hohe Bodendichtigkeit durch Verwendung spezieller Dichtungen.
- Wartungsfreundliche Hydraulikanlage inkl. kabelgesteuerter Fernbedienung des Schubbodens.
- Einzigartiges, gebrauchsmustergeschütztes Bordwandsystem im hinteren Seitenwandbereich. \*
- Pneumatisch aufwickelbare Bodenplane zum Schutz des Bodens beim Transport problematischer Schüttgüter, z.B. Keramikbruch oder Glas. Seitliche Beladung bei geschlossener Hecktüre möglich. \*
- Integrierter oder ablegbarer Trichter zum Entladen auf Förderbänder. \*
- Unterschiedliche Bodenbretter (Materialstärke und Form) für individuelle Anforderungen spezieller Ladungen. \*
- Einschraubbare Zurringe zur zusätzlichen Ladungssicherung. \*
- Wasserdichte Ausführung, z.B. für Sondermülltransporte. \*

\* Option / Zusatzausstattung



- [1] Türe im vorderen Bereich der Bordwand zur Aufbewahrung von Paletten.
- [2] Das aufklappbare Bordwandssystem ermöglicht eine niedrige Fallhöhe beim Beladen durch Radlader. Durch die abklappbare untere Bordwand kann das Fahrzeug mit Stapler seitlich beladen werden. Die einzigartige Konstruktion ermöglicht das seitliche Beladen mit Stückgütern bis zu 4,0 m Breite ohne Nutzlastreduzierung (bedingt durch schwerer werdendes Chassis).
- [3] Einhängbarer Trichter.